

JETZT
mithelfen bei
der Finanzierung

SANIERUNG ROSENBURG HÖFLI

SANIERUNG IST NOTWENDIG

Das Herrenhaus Rosenburg, wie das gesamte Areal auch einfach Höfli genannt, liegt mitten in Stans. Einzelne Gebäudeteile stammen aus dem 13./14. Jahrhundert. Zuletzt wurde das Haus in den Jahren 1975–1982 saniert.

Es stehen dringende Sanierungen an, die der Stiftungsrat der Höfli-Stiftung zu einem sinnvollen Gesamtprojekt zusammengefasst hat. Das spart Planungs- und Baukosten. In enger Begleitung durch die Denkmalpflege sollen folgende Massnahmen umgesetzt werden:

– eine energetische Teilsanierung
– ein hindernisfreier Zugang
– die Erneuerung und Erweiterung der Gastroküche
– die Erneuerung der Elektrotechnik und der sanitären Anlagen

HISTORISCHES ERBE ERHALTEN

Eigentümerin der Rosenburg ist die Höfli-Stiftung, die 1969 vom Kanton Nidwalden, der Gemeinde Stans und dem Historischen Verein Nidwalden (HVN) gegründet wurde. Sie trägt die Verantwortung für das Areal und ist Auftraggeberin der Sanierung. Zweck der Stiftung ist es, die Gebäude für kommende Generationen zu erhalten und dafür zu sorgen, dass sie weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Das zu sanierende Herrenhaus beherbergt nebst der Wirtschaft zur Rosenburg auch das Literaturhaus Zentralschweiz (lit.z). Zusätzlich werden Wohn- und Büroflächen vermietet, unter anderem an das Standesamt. Die verschiedenen Mieteinnahmen sichern das Bestehen des gesamten Areals Rosenburg-Höfli.

Besonders die Arbeitsbedingungen im Gastronomiebetrieb entsprechen nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Wird nicht saniert, kann die Wirtschaft nicht bestehen bleiben. Vom hindernisfreien Zugang profitiert vor allem das Publikum des lit.z, die energetische Teilsanierung sowie die Erneuerung der sanitären Anlagen kommt allen Nutzenden zugute.

«Helft uns, dieses Juwel im Herzen von Stans zu erhalten.»



LUKAS ARNOLD
Stiftungsratspräsident und
Gemeindepräsident Stans

FINANZIELLE HERAUSFORDERUNG

Die Höfli-Stiftung geht für dieses Projekt an ihre Grenzen. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf CHF 4,5 Mio. Die Stiftung wird einen Kredit von CHF 500’000 aufnehmen müssen – ein höherer Betrag wäre kaum zu amortisieren. Zudem investiert sie CHF 200’000 an Eigenmitteln.

Der Kanton Nidwalden und die Gemeinde Stans werden sich, vorbehältlich der Zustimmungen aus Landrat und Gemeindeversammlung, mit einem Beitrag von je CHF 1,5 Mio. an der Sanierung beteiligen.

IHRE UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS HÖFLI

Somit bleibt eine Finanzierungslücke von CHF 800’000. Nebst Beiträgen von Stiftungen, Firmen und Gönnerschaften hoffen wir auch auf Unterstützung aus der Bevölkerung, damit wir die Liegenschaft Rosenburg-Höfli auch in den kommenden Jahrzehnten für die Öffentlichkeit erhalten können.

Wir sind auf Ihre Spende angewiesen. Jeder Betrag hilft.



«Das Höfli ist ein Nidwaldner Wahrzeichen: Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, dieses sorgfältig zu bewahren.»



ARMIN ODERMATT
Regierungsrat

MIT DEM UMBAU UND DER SANIERUNG …

… erhalten wir das Areal Rosenburg-Höfli im Herzen von Stans
… schaffen wir für unsere Mietenden Zukunftsperspektiven
… ermöglichen wir hindernisfreien Zugang zum öffentlichen Leben
… schaffen wir mehr Sicherheit und zeitgemässe Arbeitsbedingungen
… sanieren wir nachhaltig und energetisch sinnvoll
… pflegen wir Kultur, historisches Erbe und Gastronomie im Kanton

WIR BITTEN UM IHRE UNTERSTÜTZUNG

Ihr wichtiger Beitrag hilft, das Projekt Umbau und Sanierung Rosenburg-Höfli zu ermöglichen.

CH62 0077 9000 2011 5410 2
Nidwaldner Kantonalbank
6371 Stans

Ihr Beitrag ab CHF 100.–
ist steuerlich abzugsfähig.

Höfli-Stiftung, Alter Postplatz 3, 6370 Stans
lukas.arnold@stans.nw.ch

hoeflistiftung.ch